

Präsidentin und Präsident
71013

Lüneburg, den 28.04.2006
Hausruf 1000

Mitglieder des Senats
sowie deren Ersatzleute

Vizepräsidenten
Dekane
Dezernenten
Frauenbeauftragte

nachrichtlich:

Vorsitzender der GKL
Institutsleiter
Fachsprecher
Senatsbeauftragte
Leiter der Zentralen Einrichtungen
Personalrat
Universitätsarchiv
AStA
StuPa
Campus e. V.
NiLS

**Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung
des 1. Senats der Universität Lüneburg
im Sommersemester 2006 am Mittwoch, 26.04.2006,
Campus Scharnhorststr., Senatssaal, ab 16.00 Uhr Hörsaal 5**

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 19.04.2006.

Vorsitz:	Präsident	Beginn:	15.00 Uhr
Protokoll:	Röber	Ende:	18.15 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Bonin	Landwehr	Heuser	Grothues
Döring	Viere	Steffen	Heybl
Garbe	Wuggenig	Wedi-Pumpe	Lippold
Stoltenberg			
Henschel			
Wagner			
Nitsche			
Schleich			
Ruck			
Weihé			

entschuldigt:
ferner anwesend:
Gäste:

Günther, Müller-Rommel, Stix, Präsidentin, Vizepräsidentin Urban.
Vizepräsident Chantelau, Vizepräsident Michelsen, Vizepräsidentin Remdisch, Dekane I-III, Personalratsvertreterin Viehweger, Frauenbeauftragte Dudeck.
Spoun, Mitglieder der Findungskommission, Hochschulöffentlichkeit.

TOP 1 REGULARIEN**1.1 Arbeitsfähigkeit**

Der Präsident stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Regularien
 2. Protokoll der Sitzung am 15.03.2006
 3. Mitteilungen
 4. Anfragen
 5. Besetzung von Kommissionen
 6. Findung von Vizepräsidentinnen und –präsidenten; hier: Vorschlag eines hauptamtlichen sowie vier nebenamtlicher Kandidaten gem. § 39 NHG zur Ernennung/Bestellung durch den Stiftungsrat
 - a) Vorstellung der vorgeschlagenen Kandidaten
 - b) Aussprache des Senats – nicht öffentlich
 7. Verschiedenes
- einstimmig**

TOP 2 PROTOKOLL DER SITZUNG AM 15.03.06

Das Protokoll der Sitzung am 15.03.06 wird ohne Änderungen genehmigt.

einstimmig

Frau Steffen merkt an, dass sie den zweiten Teil ihrer Anfrage vom 15.03.06 für nicht beantwortet hält und bittet das neue Präsidium um Beantwortung.

TOP 3 MITTEILUNGEN

3.1 Der Präsident berichtet über ein Gespräch der Hochschulleitung im MWK zu den Themen **Lehrverpflichtungsverordnung** und **Überleitungssatzung**. Hier wurde den Änderungswünschen des Senats weitgehend entsprochen.

3.2 Der Präsident informiert über den Beschluss des Präsidiums vom 15.03.06, im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie „Weiterbildungs- und Transferbedarf“ die Einrichtungen „Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung“, „Fernstudienzentrum“ und „Technologie-transfer“ zur „Executive School i. G.“ zusammenzulegen.

3.3 Aus dem Europäischen Sozialfonds erhält Frau Prof. Dr. Sabine **Remdisch** (Fak. II) für das Projekt „Bedarfsanalyse und Machbarkeitsstudie: Feststellung des Bedarfes für Weiterbildung und Wissenstransfer sowie Beurteilung der Machbarkeit eines spezifischen Angebotes für die Region“ Mittel in Höhe von 270.000 Euro für die Laufzeit bis 30.06.07.

3.4 Für das BMBF-Projekt „Abenteuer Chemie im Kontext der Ökologie (Verbundprojekt der Universitäten Oldenburg und Lüneburg)“ erhält Frau Juniorprofessorin Dr. Mirjam **Steffensky** (Fak. III) Mittel im Umfang von 45.000 €. Die Laufzeit beträgt 1 Jahr.

3.5 Prof. Dr. Anthimos **Georgiadis** (Fak. III) hat am vergangenen Montag den Kooperationspreis des Landes Niedersachsen 2006 erhalten. Das Land prämiert mit dieser Auszeichnung besonders erfolgreiche und innovative Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Hochschulen. Ausgezeichnet wurde das Kooperationsprojekt von WAGNER Alarm- und Sicherungssysteme, Langenhagen, und der Universität Lüneburg mit dem 2. Preis, dotiert mit 15.000 €. Ziel des Projekts war, das bestehende Brandfrüherkennungssystem der Fa. Wagner weiterzuentwickeln.

- 3.6** Prof. Dr. Joachim **Wagner** vom Institut für Volkswirtschaftslehre (Fak. II) ist zum Forschungsprofessor am Max-Planck-Institut für Ökonomik in Jena ernannt worden. Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung in den Natur-, Bio-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Die aus öffentlichen Mitteln finanzierte Max-Planck-Gesellschaft greift insbesondere neue und interdisziplinäre Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten in Deutschland noch keinen oder keinen angemessenen Platz gefunden haben. Joachim Wagner wird in dem von dem international renommierten Wissenschaftler Prof. Dr. David B. Audretsch geleiteten Forschungsschwerpunkt „Entrepreneurship, Growth and Public Policy“ (Unternehmertum, Wachstum und Wirtschaftspolitik) mitarbeiten. Als erstes gemeinsames Projekt ist eine Untersuchung darüber geplant, wie das von Forschern aus den verschiedenen Max-Planck-Instituten generierte Wissen in Form von Patenten oder durch Mitarbeiter gegründete Firmen kommerziell verwertet wird.
- 3.7** Das Präsidium hat am 15.03.06 dem Abschluss einer **Kooperationsvereinbarung** mit dem Leibniz Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben in Hannover zugestimmt.
- 3.8** Das Präsidium hat am 19.04.06 der durch den Fachbereichsrat Umweltwissenschaften beschlossenen Durchführung des Fernstudienkurses „**Nachhaltigkeitsmanagement**“ zugestimmt.
- 3.9** Das Präsidium hat am 19.04.06 in Abstimmung mit den Dekanen einen Nachtrag zur **Zielvereinbarung 2005/06** beschlossen.
- 3.10** Das Präsidium hat am 19.04.06 beschlossen, positive **Haushaltsreste 2005** der Fachbereiche/Fakultäten in vollem Umfang zu übertragen. Defizite werden unter Berücksichtigung struktureller Probleme aus zentralen Mitteln im Umfang von rd. 50% ausgeglichen.
- 3.11** Mit Veröffentlichung in **Universität Lüneburg INTERN** sind kürzlich folgende Ordnungen und Regelungen in Kraft getreten:
- Bewirtschaftungsregelung zur Inanspruchnahme von Mitteln für Repräsentationsausgaben (Nr. 02/06, 28.02.06)
 - Fachspezifische Anlagen zur „Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für die Bachelor- und Masterstudiengänge“ für die Studiengänge B. Sc. Wirtschaftspsychologie, LL. B. Wirtschaftsrecht, B. Eng. Angewandte Automatisierungstechnik, B. Eng. Wirtschaftsingenieur, B. Sc. Informatik, B. A. Angewandte Kulturwissenschaften (Nr. 03/06, 23.03.06)
 - Ordnung über den Zugang und die Zulassung sowie über die Gebühren für den weiterbildenden Studiengang „Manufacturing Management“ (MBA) an der Universität Lüneburg (Nr. 04/06, 04.04.06)
- Alle Ordnungen stehen im Internet zur Verfügung.
(<http://www.uni-lueneburg.de/verwalt/presse/zeitung/intern2006/intern2006.php>)
- 3.12** Die konstituierende Mitarbeiterversammlung fand am 15.02.06 statt, als neuer Mitarbeiterrat wurde gewählt:
- | | |
|------------------------------|-------------------------------------------|
| Fak. I: | Christof Schmitt (Wolf Paschen) |
| Fak. II: | Tobias Lücke (Andreas Utsch) |
| Fak. III: | Norbert Tschritter (Matthias Barth) |
| Zentrale Einrichtungen: | Nuria Miralles-Andress (Martin Schreiber) |
| Beirat im Stiftungsrat: | Ulf Wuggenig (Holger Meyer) |
| Senatsmitglieder (beratend): | Brunhild Landwehr, Tobias Viere |
- 3.13** Mit Schreiben vom 20.04.06 fordern StuPa und ASTA das Präsidium und den Senat auf, den Mittwochnachmittag weiterhin als **Gremien nachmittag** freizuhalten und sich für eine sinnvolle Regelung einzusetzen. Das neue Präsidium wird sich in Kürze mit dieser Thematik befassen.
- 3.14** Bezüglich einer vom studentischen Senator Heybl verfassten Beilage zum Hochschulmagazin „**UNIVATIV**“ stellt der Präsident fest, dass einige der dort getroffenen Aussagen und Vermutungen falsch sind. So werden im Rahmen des Hochschuloptimierungskonzeptes dauer-

- haft 2 Mio. Euro gekürzt und nicht 2006 erneut 3,15 Mio. Euro. Ferner ist die Verwendung der Studiengebühren gesetzlich festgelegt und dient nicht dem Verwaltungsausbau.
- 3.15** Der Präsident informiert, dass im Rahmen der morgigen Ringvorlesung „Stakeholder in der Marktwirtschaft“, bei der der niedersächsische Finanzminister Möllring sprechen wird, mit einer **Protestkundgebung** der Gewerkschaft ver.di zu rechnen ist.
- 3.16** Zur Einladung anlässlich der Einweihung des „**Cafe Neun**“ verliest Herr Heybl eine persönliche Erklärung, die – sobald sie vorliegt - dem Protokoll angefügt wird.
- 3.17** Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte berichtet über die konstituierende Sitzung der **Frauen- und Gleichstellungskommission** am 25.04.06. Zur Vorsitzenden wurde Frau Prof. Dr. Söffker gewählt.
- 3.18** Am 27.04.06 findet der „**Zukunftstag für Mädchen und Jungen**“, eine Fortentwicklung des bundesweit stattfindenden „Girls' Day“ statt. Aufgrund der großen Nachfrage wird überlegt, das Angebot auszuweiten.
- 3.19** Im Rahmen des **Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP)** erhält die Universität Lüneburg für das Jahr 2006 folgende Mittel:
- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| - Frauen- und Gleichstellungsbüro: „Frauen- und Genderforschung“ | 67.700 Euro |
| - Frauen- und Gleichstellungsbüro: „Schülerinnen/Studentinnen Mentoring“ | 17.000 Euro |
| - Fak. III, Prof. Dr. Hofmeister: „Absolventinnen/Wissenschaftlerinnen Mentoring“ | 27.500 Euro |
| - Fak. III, Prof. Dr. Evers: Dorothea-Erxleben-Programm | 40.000 Euro |
| - Fak. III, Dr. Franz-Bahlsen: Maria-Goeppert-Mayer-Programm | 22.000 Euro. |
- 3.20** Der Vizepräsident Lehre berichtet zum **Stand der Akkreditierungen**, dass nach einem Gespräch mit dem MWK alle Bachelor-Zugangsordnungen bis auf die Suderburger Studiengänge genehmigt wurden. Die ständige Akkreditierungskommission der ZEvA wird sich in Kürze mit den Clustern „Wirtschaft 2“ und „Technik“ beschäftigen. Ferner kündigt Herr Michelsen an, dass die neue Zentrale Studienkommission hinsichtlich der Prüfungswiederholungen an einer Änderung der **Rahmenprüfungsordnung** arbeiten wird.

TOP 4 ANFRAGEN

Mit E-Mail vom 28.04.2006 stellt Herr Viere folgende Anfrage:

„In den letzten Wochen und Monaten ist es an der Universität vermehrt zu Serverproblemen gekommen. Teilweise wurde vorab darauf hingewiesen, teilweise traten die Probleme jedoch ohne Vorwarnung auf. Im Zeitraum 25. und 26. März war beispielsweise die offizielle Uni-Webseite nur eingeschränkt verfügbar, E-Mails wurden ohne Fehlermeldung verschickt ohne ihren Adressaten zu erreichen und eingehende E-Mails wurden verspätet oder gar nicht zugestellt. Derartige technische Schwierigkeiten beeinträchtigen die Kommunikationsfähigkeit aller Universitätsangehörigen. Besonders betroffen sind internetbasierte E-Learning-Studiengänge und -Programme sowie internationale Projekte, die fast ausschließlich per E-Mail und Internet kommunizieren. Ist das Präsidium über diese unerfreuliche Entwicklung informiert? Welche Maßnahmen wurden und werden diesbezüglich getroffen?“

Der Präsident beantwortet die Anfrage wie folgt:

„Es hat in den letzten Monaten grundlegende Umstrukturierungen am Netzwerk und den Servern der nun zusammengelegten IT-Infrastruktur der Universität Lüneburg gegeben. Diese waren aus Gründen der Modernisierung und Vereinheitlichung und wegen der enorm angewachsenen Flut von SPAM-Mails (mehr als eine Million am Tag) erforderlich. Dazu mussten auch neue Komponenten installiert werden. Eine solche neue Komponente im Wert von 60.000 Euro hat den in der Anfrage erwähnten Störfall ausgelöst. Wegen der enorm hohen Kosten und der normalerweise sehr seltenen Ausfälle sieht sich das RMZ nicht in der Lage, ein solches Gerät doppelt und damit absolut ausfallsicher zu installieren. Störungen lassen sich daher bedauerlicherweise nicht grundsätzlich ausschließen. Das Personal des RMZ zeigt in solchen Fällen sehr hohes Engagement und greift auch in seiner Freizeit und am Wochen-

ende ein. Ein regelrechter Bereitschaftsdienst war bisher nicht finanziert, daher kam es in diesem Falle dazu, dass eine sofortige Abhilfe leider nicht möglich war.

Die Informationspolitik des RMZ sieht so aus, dass bei erwartbaren Störungen vorab, bei unerwarteten nachträglich informiert wird. Im Zweifelsfalle hat Störungsbeseitigung Priorität vor Information. Als Beauftragter des Präsidiums für IT und Medien ist der Leiter RMZ, Herr Warnke, immer zeitnah informiert und würde, wenn dies erforderlich wäre, nötige Schritte mit dem Präsidium erörtern. Mithin ist das Präsidium informiert.

Das RMZ wird ein offenbar gestiegenes Informationsbedürfnis der Universitätsöffentlichkeit aufgreifen und im Falle von Störungen die Universität breiter und schneller informieren."

TOP 5 BESETZUNG VON KOMMISSIONEN

Die einzelnen Statusgruppen benennen folgende Vertreter für die neu eingerichteten Kommissionen (Drs. Nr. 17/1 SS 2006):

Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung (4:1:1:1)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Zenz Prof. Dr. Sträter Prof. Dr. Röser Prof. Dr. Pez	Vertreter/innen: Prof. Dr. Brodowski Prof. Dr. Schleich N. N. N. N.
Mitarbeitergruppe:	Tobias Lücke	Vertreter/in: Benno Schermeier
MTV-Gruppe:	Dorothea Steffen	Vertreter/in: Gisa Heuser
Studierendengruppe:	N. N.	Vertreter/in: N. N.

Kommission für Forschung, Wissens- und Technologietransfer (8:2:2:2)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Waller Prof. Dr. Urban Prof. Dr. Groß Prof. Dr. Georgiadis Prof. Dr. Wagner Prof. Dr. O'Sullivan Prof. Dr. von Salisch Prof. Dr. Härdtle	Vertreter/innen: Prof. Dr. Pfister Prof. Dr. Salomo Prof. Dr. Piechota N. N. Prof. Dr. Heinemann Prof. Dr. Baumgart Prof. Dr. Saretzki N. N.
Mitarbeitergruppe:	Dr. Ulf Wuggenig Dr. Holger Meyer	Vertreter/innen: Pamela Holweg Wolf Palm
MTV-Gruppe:	Sabine Burmester Dr. Katja Kohrs	Vertreter/innen: Anke Brehl Susanne Wedi-Pumpe
Studierendengruppe:	Daniel Heuer Silke Weidenfeld	Vertreter/innen: N. N. N. N.

Kommission für den Wissenschaftlichen Nachwuchs (3:3:0:1)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Karsten JP Dr. Ott Prof. Dr. Deller	Vertreter/innen: Prof. Dr. Weinhold JP Dr. Steffensky N. N.
Mitarbeitergruppe:	Dr. Brunhild Landwehr Dr. Andreas Utsch Tobias Viere	Vertreter/innen: Nele Glienke N. N. N. N.
Studierendengruppe:	Malte Riechey	Vertreter/in: N. N.

Kommission für internationale Angelegenheiten (4:1:1:1)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Kramer Prof. Dr. Stoltenberg Prof. Dr. Günther Prof. Dr. Evers	Vertreter/innen: Prof. Dr. Aßmann* JP Dr. Papilloud* Prof. Dr. Hohlbein Prof. Dr. Maskow
Mitarbeitergruppe:	I. Lehmann-Ludwiger	Vertreter/in: Wenke Mückel
MTV-Gruppe:	Kerstin Wiebke	Vertreter/in: Sabine Busse
Studierendengruppe:	N. N.	Vertreter/in: N. N.

Kommission für Informations- und Kommunikationstechnik (4:1:1:1)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Bonin Prof. Dr. Bollow Prof. Dr. Reese JP Dr. Fritzlar	Vertreter/innen: Prof. Dr. Nitsche Prof. Dr. Faasch Prof. Dr. Bekmeier Prof. Dr. Möller
Mitarbeitergruppe:	Michael Ribold	Vertreter/in: Marc Quent
MTV-Gruppe:	Joachim Holtorf	Vertreter/in: Dorothea Steffen

Studierendengruppe: N. N. Vertreter/in: Caspar HeyblBibliothekskommission (4:1:1:1)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Lischke Prof. Dr. Stief Prof. Dr. Ringshausen Prof. Dr. Stein	Vertreter/innen: Prof. Dr. Zenz N. N. N. N. N. N.
Mitarbeitergruppe:	Michael Oehl	Vertreter/in: Christoph Behnke
MTV-Gruppe:	Karen Heckmann	Vertreter/in: Christina Richter

Studierendengruppe: N. N. Vertreter/in: N. N.Fakultätsübergreifende Kommission für Lehramtsstudiengänge (FKL)

Professorengruppe:	Prof. Dr. Czerwenka Prof. Dr. Karsten JP Dr. Steffensky
Beratende Mitglieder:	Prof. Dr. Baumgart Prof. Dr. Sieland Prof. Dr. A. Fischer
Mitarbeitergruppe:	Dr. Brunhild Landwehr Dr. Martin Pries
Beratende Mitglieder	Dr. Karin Nölle Dr. Detlef Pech

Die Studierendengruppe wird ihre Vertreter/innen nachbenennen.

Zum Vorsitzenden der FKL wird Prof. Dr. Czerwenka gewählt.

14:0:4

Herr Heybl teilt mit, dass Herr Malte Riechey künftig im Beirat für den Stiftungsrat die Gruppe der Studierenden vertritt.

TOP 6 FINDUNG VON VIZEPRÄSIDENTINNEN UND –PRÄSIDENTEN; HIER: VORSCHLAG EINES HAUPTAMTLICHEN SOWIE VIER NEBENAMTLICHER KANDIDATEN GEM. § 39 NHG ZUR ERNENNUNG/BESTELLUNG DURCH DEN STIFTUNGSRAT

A) VORSTELLUNG DER VORGESCHLAGENEN KANDIDATEN

Der Senat begibt sich zu diesem Teil der Sitzung in den Hörsaal 5.

Der Präsident begrüßt zu diesem TOP den Kandidaten für das Amt des hauptamtlichen Vizepräsidenten, Herrn Holm Keller, sowie die Mitglieder der Findungskommission und dankt für die geleistete Arbeit. Der Vorsitzende der Findungskommission, Herr Petersen, berichtet über die durch Prof. Dr. Landfried als externen Berater begleitete Arbeit der Kommission und begründet den einstimmig beschlossenen Vorschlag. Er dankt den Mitgliedern der Kommission für die vertrauensvolle Zusammenarbeit

Im Anschluss erläutert der designierte Präsident Herr Spoun seine Überlegungen hinsichtlich des Aufgabenspektrums der Vizepräsidentinnen und –präsidenten und der an die einzelnen Personen gestellten Anforderungen.

Herr Keller stellt sich dem Senat und die anwesende Hochschulöffentlichkeit vor und beantwortet anschließend die im Rahmen der hochschulöffentlichen Anhörung an ihn gestellten Fragen bezüglich seiner Vorstellung für das Amt des hauptamtlichen Vizepräsidenten.

B) AUSSPRACHE DES SENATS

S. Vertrauliches Protokoll.

TOP 7 VERSCHIEDENES

Der Präsident dankt aus Anlass ihrer letzten Senatssitzung Frau Röber für die langjährige engagierte und umsichtige Tätigkeit für das Gremium.

Der designierte Präsident dankt im Namen des Senats dem ausscheidenden Präsidium für die geleistete Arbeit.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der Präsident schließt die Sitzung.



Donner
- Vorsitz -



Röber
- Protokoll -